

## Workshops B (15:15 Uhr)

- B1 *Einstellungen zur Inklusion - Präsentation eines Forschungsprojektes (V. Heyl, F. Janz, S. Trumpa, S. Seifried)*
- B2 *Schulen entwickeln sich in Richtung Inklusion. Wie kann die Wissenschaft sie unterstützen? (A. Sliwka, Th. Klauß)*
- B3 *Schulische Inklusion in der Schwerpunktregion ‚Staatliches Schulamt Mannheim‘ Vom Elternwunsch zum gemeinsamen Unterricht (D. Hager-Mann)*
- B4 *Inklusion entwickeln. Den Index für Inklusion zur Erleichterung des Weges nutzen. (Ch. Kemper)*
- B5 *Wer gehört eigentlich dazu? Forschung zur sozialen Integration in heterogenen Klassen (K. Terfloth)*
- B6 *Wie lernen Schulen Inklusion? (I. Grossrieder)*
- B7 *Wie gelingt gemeinsamer Unterricht? Nützliche Ableitungen aus dem Erfahrungsschatz der Außenklassen. (A. Amberg, K. Augst)*
- B8 *Inklusion bereits im Kindergarten (S. Hasieber & Team)*

Die Fachtagung findet im Rahmen von FINESA statt. Das Projekt ‚Forschung zur inklusiven Entwicklung von Schulen für Alle‘ begleitet Schulen, die sich ‚inklusiv‘ entwickeln wollen.

Kontakt: FINESA@ph-heidelberg.de

Projektleitung: Prof. Sliwka, Prof. Klauß, Dr. Terfloth

Ansprechpartner: Stefanie Seifried

## Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A5, Autobahnkreuz Weinheim, Ausfahrt Weinheim. 1. Ampel rechts, dann gleich wieder rechts (Pappelallee). Nach den Gleisen (OEG) Breslauer Straße links. Fahren Sie am NH-Hotel rechts, dann etwa 200m den Multring entlang, über die Ampelanlage, dann liegen links Sporthalle und Busplatz hinter der Schule.  
Fahren Sie die Schule nicht in der Breslauer Straße an, es ist eng und Wenden ist schwierig.

## Öffentlicher Nahverkehr

OEG/ Linie 5 (Rundfahrt Mannheim - Weinheim - Heidelberg) Haltestelle ‚Stahlbad‘.  
Ca. 5 Gehminuten zur Schule:  
Multring bis Breslauer Straße (Ampel)  
Links in die Breslauer Straße einbiegen.  
Nach 200 m ist rechts die Schule.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf der Homepage an:

**[www.weiterbildung-ph.de](http://www.weiterbildung-ph.de)**

Mit der Überweisung des Tagungsbeitrages wird Ihre Anmeldung wirksam.

## Tagungsbeitrag

Vor dem 31.07.11 kostet die Teilnahme 30 €. Danach beträgt der Tagungsbeitrag 35 €. Darin sind Getränke, Verpflegung und die Tagungsunterlagen enthalten.

## Bezahlung

Überweisung (bis 14.10.) an:

Landesoberkasse Baden-Württemberg

**Konto: 74 95 53 01 02**

**BLZ: 600 501 01**

**Verwendungszweck: 877 157 000 55 92**

**(Diese Nummer unbedingt angeben!)**

## Fachtagung

## Gemeinsam besser lernen

### Schulen entwickeln sich inklusiv

22. Oktober 2011

9:00 bis 18:00 Uhr

in der  
Dietrich-Bonhoeffer-Schule  
Breslauer Straße 60  
69469 Weinheim



Frau Kultusministerin **Warminski-Leitheußer** hat die **Schirmherrschaft** über die Tagung übernommen.

Die Tagung wird durch das Staatliche Schulamt Mannheim unterstützt - und von den Sponsoren:

## Gemeinsam besser lernen!

Alle Kinder brauchen gute Bildung. Kinder mit Behinderungen können dieses Recht oft nur in wohnortfernen, besonderen Schulen einlösen. Viele Eltern und Fachleute glauben aber, dass es auch anders geht.

Kinder können besser gemeinsam lernen, auch voneinander. Viele Eltern - zum Beispiel in der Weinheimer Initiative IGIS - wünschen sich das für ihre Kinder: Sie sollen in der Allgemeinen

Schule die individuelle Förderung erhalten, die sie brauchen, unabhängig von ihrer Begabung oder Behinderung.



Bildquelle: [www.bildungsklick.de](http://www.bildungsklick.de)

Dies stellt Schulen und Lehrer/innen vor Herausforderungen - und bietet ihnen große Chancen, sich weiter zu entwickeln. Eine inklusive Schule bereichert alle: Lehrer/innen, Kinder und Eltern.

Die Fachtagung ‚Gemeinsam besser lernen!‘ lädt alle ein, die daran Interesse haben:

- Eltern ganz verschiedener Kinder
- Lehrer/innen aus verschiedenen Schulen
- Schulleitungen
- Erzieher/innen aus Kindergärten
- Vertreter von Kommunen und Ämtern

Sie alle können sich in Vorträgen, Workshops u.a.m. informieren und austauschen:

- Wie kann gemeinsamer Unterricht ganz unterschiedlicher Kinder gelingen?
- Wie können sich Schulen entwickeln, sodass Inklusion für alle gewinnbringend ist?

## Programm

- 8:30 Anmeldung  
9:00 Begrüßung: ‚Wir haben (das) Recht‘  
Inklusion in Baden-Württemberg  
Herr Dr. Mentrup MdL, Staatssekretär  
Herr Bernhard, Oberbürgermeister  
Frau Aisenbrey, Schulleiterin  
9:45 Video: Gemeinsamer Unterricht  
10:15 Prof. R. Werning, Hannover:  
Entwicklung inklusiver Schulen  
11:00 Pause  
11:30 Gemeinsamer Unterricht - ja! Aber was  
traue ich mir als Lehrerin zu?  
(H. Lenschow, K. Terfloth)  
12:15 Mittagessen  
13:15 Parallele Workshops (A1 bis A8):  
‚Gute Praxis des inklusiven Unterrichts‘  
14:45 Pause  
15:15 Parallele Workshops (B1 bis B8):  
‚Grundlegende Fragen  
und theoriegeleitetes Handeln‘  
16:45 Podium: Eltern, Lehrer/Innen,  
Kommune, Schulamt, Selbstvertreter  
18:00 Abschluss der Fachtagung  
**und danach**  
18:30 im Kino ‚Modernes Theater‘, Hauptstr. 61



### Klassenleben

ein Dokumentarfilm über  
Gemeinsamen  
Unterricht in der  
Fläming-Schule Berlin  
von Hubertus Siegert

Eintritt: 3.00 Euro (Abendkasse)  
Bitte reservieren Sie sich bei Interesse an der Tagungs-  
anmeldung eine Eintrittskarte.  
Anfahrtskizze: [www.kinoweinheim.de](http://www.kinoweinheim.de)  
Parkhäuser: Bahnhofstraße oder Dürreplatz

### Gespräch über den Film

Im Veranstaltungskeller, dem Kino gegenüber  
(Bahnhofstr. 2) wollen wir uns anschließend über den  
Film unterhalten - mit allen, die noch dabei sind.

## Anmeldung zu den Workshops

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Workshops Sie besuchen möchten. Nennen Sie jeweils drei aus jedem Block, falls einer zu voll ist. Informationen zu den Workshops finden Sie auf der Homepage zur Tagung.

### Workshops A (13:15 Uhr)

- A1 *Vom grünen Günther und anderen Monstern. Praxisbeispiele aus dem Kunstunterricht (H. Lenschow)*
- A2 *Alle Kinder in einer Stadtteilschule (H. Schley)*
- A3 *Wie entwickeln sich Schulen auf dem Weg zur Inklusion? Herausforderungen, Chancen und mögliche Schritte am Beispiel einer Grundschule in der Schweiz (Ch. Guarisco-Schneeberger, A. Heinisch, N. Christen, B. Achermann)*
- A4 *Konzeptionelle Grundlagen des integrativen Unterrichts von Schülern mit und ohne Behinderung (S. Fleckenstein, Ch. Schölch-Stefan, E. Mann)*
- A5 *Heidi im Faltengebirge. Arbeiten am gemeinsamen Unterrichtsgegenstand in einer Außenklasse (V. Buck, J. Friess)*
- A6 *Gelingensfaktoren für Inklusion aus Elternsicht (K. Ehrhardt)*
- A7 *Wie hochbegabte und geistig behinderte Kinder miteinander lernen (M. Wallbrecht)*
- A8 *„Eine Prifmarke gibt es gratis“ Zum Umgang mit Lese-Rechtschreibschwäche in heterogenen Klassen (B. Werner)*